

Köln, den 23.06.2016

## **Einladung zur Pressekonferenz**

### **Strafanzeige gegen den türkischen Staatspräsidenten R.T. Erdogan und weitere Verantwortliche wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit**

**Pressekonferenz am 27.06.2016, um 11:00 Uhr  
im Maritim proArte Hotel Berlin  
Friedrichstraße 151  
10117 Berlin  
Salon 4**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zur o.g. Pressekonferenz ein.

„Im Namen von Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Rechtsanwält\_innen, Ärzt\_innen, Wissenschaftler\_innen und weiteren Einzelpersonen, darunter auch Angehörigen von Opfern, und verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen haben wir den Staatspräsidenten der Republik Türkei, Recep Tayip Erdogan, sowie weitere verantwortliche Minister, Verantwortliche aus Militär und Polizei sowie die zuständigen Gouverneure wegen in den kurdischen Gebieten im Südosten der Türkei, insbesondere in Cizre, begangenen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit gemäß dem deutschen Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) bei der Generalbundesanwaltschaft angezeigt“, erklären die **Rechtsanwältinnen Britta Eder und Rechtsanwältin Petra Dervishaj.**

„Unsere Mandant\_innen halten es für eine ethische Verpflichtung die systematischen Kriegsverbrechen in der Türkei hier in der Bundesrepublik zur Anzeige zu bringen, wie es gemäß dem Völkerstrafgesetzbuch möglich ist, dem das Weltrechtsprinzip zu Grunde liegt. Zweck dieses Prinzips ist die Straflosigkeit von Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu verhindern, unabhängig davon, wo der Tatort liegt.“

Die Anwältinnen werden die in Zusammenarbeit mit dem „Verein für Demokratie und internationales Recht MAF-DAD“ entstandene Anzeige am 27.06.2016 bei der Bundesanwaltschaft BAW einreichen.

Im Mittelpunkt der rund 200 seitigen Anzeige stehen Verbrechen in den

kurdischen Provinzen im Südosten der Türkei, schwerpunktmäßig der Stadt Cizre (Provinz Sirnak).

Vom 04. bis zum 11. September 2016 wurden während eines Ausnahmezustands 21 Zivilist\_innen getötet. Viele Opfer wurden im direkten Umfeld ihres Hauses bzw. auf ihrem eigenen Grundstück durch Sicherheitskräfte erschossen. Es handelt sich um Fälle die insbesondere durch Zeugenaussagen gut dokumentiert sind.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Tod von mindestens 178 Menschen (die meisten Zivilist\_innen, einige Mitglieder einer zivilen Selbstverteidigungseinheit), die während einer weiteren Ausgangssperre in Cizre in 3 Kellerräumen Schutz vor den Angriffen des türkischen Militärs mit Artillerie, Panzern und weiteren schweren Waffen Schutz gesucht hatten. Sie teilten ihre Lage, dass die Keller weiter angegriffen werden und viele Menschen dringend ärztliche Hilfe benötigen sowie einen großen Teil ihrer Namen per Telefon Abgeordneten, Presse und Amnesty International mit. Amnesty International startete daraufhin eine Urgent Action. Dennoch wurden keine Krankenwagen durchgelassen, der Kontakt zu den Personen brach ab und aus den Kellern wurden bisher 178 größtenteils verbrannte Leichen, geborgen.

Aufgrund der in Anzeige dargestellten Zeugenaussagen und sonstigen Beweise besteht der Verdacht, dass Sicherheitskräfte teilweise Benzin in die Keller gegossen und diese dann in Brand gesetzt haben bzw. die Menschen zuerst mit schweren Waffen getötet und die Leichen anschließend verbrannt haben.

**Auf der Pressekonferenz werden die Rechtsanwältinnen Britta Eder und Petra Dervishaj, der Abgeordnete der Türkischen Nationalversammlung Faysal Sariyildiz (HDP), der während der Ausnahmezustände in Cizre aufhielt, die Vorsitzende von MAF-DAD, Rechtsanwältin Heike Geisweid sowie der Istanbuler Rechtsanwalt, Ercan Kanar, die Anzeige vorstellen.**

**Weitere Anzeigende stehen für Fragen zur Verfügung. Über eine Anmeldung Ihrerseits würden wir uns freuen.**

**Für Rückfragen stehen wir gerne unter den  
Telefonnummern:  
0176- 20705646 (am Donnerstag, den 23.06.2016)  
und 0176-22169938 (ab Freitag, den 24.06.2016)  
oder per E-Mail: [eder@anwaltsbuero-s36.de](mailto:eder@anwaltsbuero-s36.de) zur  
Verfügung**

**Sperrfrist:** Veröffentlichungen über die Strafanzeige bitte erst ab Montag, den 27.06.2016 um 11:00 Uhr